

# Protokoll der 9. Sitzung des 5. Studierendenparlaments der PH Heidelberg am 21.02.18

**Protokoll:** Rahel Sikner

**Beginn:** 18:14 Uhr

**Ende:** 21:30 Uhr

**Anwesenheit:** 13 Mitglieder

**Gäste:** s. Anwesenheitsliste

**Awareness Beauftragte\*r:** Magdalena Neumann, Theresa Heusinger

**Sitzungsleitung:** Philipp Neureither

## Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung .....	2
2. Genehmigung der Tagesordnung .....	2
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.....	2
4. Finanzanträge/-freigaben.....	3
a. Politikfachschaft/-referat .....	3
b. Hochschulsport Surfen .....	4
c. HSP Tutor*innen .....	5
d. PH Astenkonferenz.....	5
e. Zeltfestival.....	6
f. Freigabe Wirtschaftsprüfer.....	6
g. Stupa-Shirts .....	6
5. Collegium Academicum.....	7
6. Aufwandsentschädigung .....	9
7. Stellen der VS.....	9
a. Vorstandsassistenz.....	9
b. Büroassistenz.....	10
8. Nextbike .....	10
9. Berichte .....	11
a. Zeltfestival.....	11
b. Kulturreferat .....	11
c. Gesundheit.....	11
d. Außen .....	11
e. Fachschaftsreferat.....	11

f. AK ZEP-Gestaltung .....	11
g. Beratung und Soziales .....	11
10. Termine .....	12
11. Sonstiges.....	12
a. Evaluationsbogen Prüfungen.....	12
b. BeTa Arbeitskreis.....	12
Anhang: Begriffe und Abkürzungen .....	12

## 1. Begrüßung

Die Redeleitung eröffnet die Sitzung um 18:14 Uhr  
Die beiden Awareness – Beauftragten werden benannt.

## 2. Genehmigung der Tagesordnung

Änderungen: Einbringung / Streichung / Ersatz folgender Punkte

- 4 b) Hochschulsport: Tutorengeländer ersetzt schon behandelten Punkt Q-Ref
- 4 d) PH – Astenkonferenz (Außenreferentin)
- 4 e) Zeltfestival (verschoben)
- 4 f) Freigabe Wirtschaftsprüfer (Finanzreferentin)
- 4 g) Freigabe Stupa - T-Shirt
- 9 a) Tischvorlage Bericht des Referats Beratung und Soziales
- 11 a) Evaluationsbogen Prüfungen (zur Kenntnisnahme)
- 11 b) Beta – Arbeitskreis (AK Beta)

### Abstimmung Tagesordnung:

Stimmberechtigte: 13

Abstimmungsergebnis:   Dafür: 13           Enthaltungen: 0           Dagegen: 0

**Mehrheitlich angenommen mit 13 Stimmen.**

## 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Änderungen: Einbringung / Streichung / Ersatz folgender Punkte

- Korrektur des Datums des Protokolls auf den 31.01.2018
- Änderungen unter Punkt 4 des Protokolls zum „Antrag auf Änderung des Beschlusses zu Ausschreibungen“
  - o Anmahnung des Eintrags der ursprünglichen Vorlage des Beschlusses aus Transparenzgründen.
  - o Änderung des falsch angegebenen Begriffs „Stupa – Verteilen“ auf „Stupa – Verteiler“.
  - o Streichung von „Twitter“ als Weg der Verteilung, da dieser Kommunikationsweg in der betreffenden Sitzung gestrichen wurde und hier noch fälschlicherweise enthalten ist.
- Auftrag an das Präsidium den letzten Absatz unter Punkt 11 des Protokolls „Fehlzeiten in Stupa – Sitzungen“ neutraler zu formulieren. Das Präsidium ändert den

Absatz wie folgt

- *Ursprüngliche Version:* „Man kann den Verpflichtungen dieses Amtes nicht nachkommen, wenn man zu 33% der Zeit fehlt. Präsidium findet es traurig, dass das jetzt diskutiert werden muss. Es ist schließlich erst die 8. Sitzung.“
- *Neue Version:* Mitglieder des Studierendenparlaments können den Verpflichtungen ihres Amtes nicht in angemessenem Maße nachkommen, wenn sie einen wesentlichen Anteil der Sitzungen des Parlaments verpassen. Das Präsidium stellt seine persönliche Betroffenheit dar, dass über einen Ausschluss von Parlamentsmitgliedern zu einem solch frühen Zeitpunkt der Legislaturperiode diskutiert werden muss.

### **Abstimmung Protokoll:**

Stimmberechtigte: 13

Abstimmungsergebnis:    Dafür: 4            Enthaltungen: 9            Dagegen: 0

**Mehrheitlich angenommen mit 4 Stimmen.**

## **4. Finanzanträge/-freigaben**

### **a. Politikfachschaft/-referat**

#### Vorstellung des Themas:

Geplant ist eine Vortragsreihe zu verschiedenen politischen Themen. Es sind noch schon bewilligte QS-Mittel übrig, die ausgegeben werden müssen und in die Finanzierung der Vorträge fließen sollen.

#### Rückfragen zum Thema:

- Um was für QS-Mittel handelt es sich?  
*Antwort:* Es handelt sich um QS-Mittel aus dem letzten Verfahren. Diese müssen in Absprache mit Frau Böhner bald ausgegeben werden.

#### Diskussion zum Thema:

- Da das politische Mandat der VS auch politische Neutralität beinhaltet, müssen die Vorträge klar hochschulpolitische Themen zum Inhalt haben, damit nicht die Gefahr besteht, dass Gelder mit dem Argument eingefroren werden können, die VS überschreite ihre Aufgaben.
- Die Themenbereiche sollten vorab bereits bekanntgegeben werden, um den Studierenden und der VS eine Orientierung zu ermöglichen.
- Das politische Mandat der VS umfasst auch politische Bildung, daher fallen politische Vorträge zu diversen Themen darunter. Es besteht nicht die Gefahr, dass Gelder eingefroren werden.
- Es geht nicht um inhaltliche Finanzierung in Form von Honoraren für die Vorträge, sondern lediglich um die Finanzierung von Flyern und Plakaten, welche für die Vorträge werben. Der Politikfachschaft sollte freie Hand gelassen werden.
- Lob an die Fachschaft für das rechtzeitige Stellen des Antrages.
- *Verständnisfrage:* Wann sollen die Veranstaltungen stattfinden?  
*Antwort:* Möglichst bald, es werden aber auch nur etwa 3 Vorträge. Der erste Vortrag wird ökonomische Bildung zum Thema haben, anschließend soll je eine Person aus dem Kultusministerium bzw. aus der Landeszentrale für politische Bildung eingeladen werden.
- Es wird positiv herausgehoben, dass die Fachschaft eine inhaltlich relevante und spannende Veranstaltung auf die Beine stellen möchte.
- Es wird festgestellt, dass das Stupa dem Referat weisungsbefugt ist und so Einfluss auf die genaue Art der Veranstaltungen nehmen kann.

- Das bestehende Vertrauen in die handelnden Personen wird betont: Weiterhin wird die Veranstaltung vom Politikreferat mitgestaltet.

Änderungen des Antrags: keine

### **Abstimmung Finanzantrag/Freigabe:**

Stimmberechtigte: 13

Abstimmungsergebnis:   Dafür: 12           Enthaltungen: 1           Dagegen: 0

**Mehrheitlich angenommen mit 12 Stimmen.**

## **b. Hochschulsport Surfen**

Vorstellung des Themas:

Es sind im Rahmen der Fahrt Kurse für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene geplant. 10% der Kosten für die Studierenden sollen vom Stupa getragen werden.

Rückfragen zum Thema:

- Erhalten die Studierenden ECTS-Punkte für die Teilnahme an der Exkursion?  
*Antwort:* Nein, es handelt sich um ein Angebot des Hochschulsports.

Diskussion zum Thema:

- Der Begriff „Exkursion“ ist problematisch, da Exkursionen in den QSM-Bereich fallen. Es handelt sich hier jedoch eher um eine Freizeit wie die Skifreizeit nach Davos.
- Es wird angezweifelt, ob der Antrag in das Aufgabengebiet des Stupa fällt. Ähnliche Anträge wurden aus diesem Grund zurückgewiesen.
- Die Surf-Freizeit ist vergleichbar mit der Fahrt nach Davos, welche vom Stupa teilfinanziert wird. Es können prinzipiell alle Studierenden von beiden Angeboten profitieren, da es keine Teilnahmevoraussetzungen gibt.
- Es wird auf den großen Umfang der Veranstaltung hingewiesen, in deren Rahmen jede\*r Studierende mit umgerechnet mindestens 40 Euro unterstützt werden würde.
- In der Satzung steht, dass studentisch organisierte Studienreisen nur bis zu einem Betrag von 1000 € bzw. 1500 € bei Auslandsreisen finanziert werden dürfen (siehe Beschlüsse des Studierendenparlaments zur Beantragung von Geldern vom 22.04.2015, 14.12.2016 und 15.11.2017; nachzulesen in der Beschlussammlung unter <http://stupa.ph-heidelberg.net/?q=node/359>).
- Es handelt sich nicht um einen Austausch, eigentlich auch nicht um eine Studienreise.
- Es ist eine normale Veranstaltung des Hochschulsports. Der Beschluss sollte präzisiert werden. Das Präsidium zeichnet dafür verantwortlich, eine verbesserte Version in der nächsten Sitzung zur Diskussion zu stellen.

### **Änderungsantrag:**

Herabsenkung des Betrages auf 1800 Euro, um den Teilnehmern pro Person den gleichen Betrag wie in Davos zu finanzieren.

Stimmberechtigte: 13

Abstimmungsergebnis:   Dafür: 6                   Enthaltungen: 7           Dagegen: 0

Wahl angenommen: Ja, der Antrag wird auf 30 Euro pro Person bzw. höchstens 1800 Euro gesenkt.

### **Antragsänderung durch Antragsteller\*in:**

Die Antragstellerin ändert den Begriff „Exkursion“ in „Ausfahrt“.

Weitere Frage:

- Werden die Beträge wieder im Nachhinein ausgezahlt, wie es bei der Fahrt nach Davos der Fall war?  
*Antwort:* Nicht, wenn es eine einheitliche Rechnung für alles gibt.

#### **Abstimmung Finanzantrag/Freigabe:**

Stimmberechtigte: 13

Abstimmungsergebnis:    Dafür: 11        Enthaltungen: 2        Dagegen: 0

**Mehrheitlich angenommen mit 11 Stimmen.**

#### **c. HSP Tutor\*innen**

Vorstellung des Themas:

Die Abrechnung für die Tutor\*innengehälter für das Wintersemester 2017/18 ging fälschlicherweise bei der Haushaltsabteilung der Hochschule ein statt beim Finanzreferat der VS. Von dort wurde die Abrechnung weitergeleitet, erfüllte aber aus diesem Grund nicht die nötigen Formalia für eine Überweisung der Gelder. Daher musste von Seiten des Hochschulsports eine Freigabe gestellt werden, damit die Gelder zeitnah ausgezahlt werden können.

Rückfragen zum Thema:

- Wie hoch ist der Posten, der für die Tutorien des Hochschulsports im Haushalt vorgesehen ist?  
*Antwort:* 16.000 Euro
- Liegt dem Finanzreferat eine genaue Auflistung der Kosten vor?  
*Antwort:* Ja

Diskussion zum Thema: keine

#### **Abstimmung Finanzantrag/Freigabe:**

Stimmberechtigte: 12

Abstimmungsergebnis:    Dafür: 12        Enthaltungen: 0        Dagegen: 0

**Mehrheitlich angenommen mit 12 Stimmen.**

#### **d. PH Astenkonferenz**

Ablauf/Präsidium:

- Lesepause von 4 min (19:02-19:06)
- Wiederaufnahme der Sitzung um 19:06 Uhr

Vorstellung des Themas:

Der Tagungsort soll der Senatssaal der alten PH sein. Die genaue Länge der PHAK steht noch nicht fest. Es sind die sechs PHen in Baden-Württemberg sowie weitere Universitäten mit lehr-  
amtsbezogenen Studiengängen eingeladen. Die Sitzungsunterlagen werden online im PiratenPad gesammelt. Gegessen wird in der ZEP, es soll ein Küchenteam für insgesamt höchstens zwei warme Mahlzeiten geben, das mit je 50 Euro pro Person honoriert wird.

Rückfragen zum Thema: keine

Diskussion zum Thema:

- Es wird begrüßt, dass es eine PHAK geben soll. Diese ist vielen ein wichtiges Anliegen und soll schon seit Jahren durchgeführt werden. Auf der LAK ist oft kein Raum für spezielle Anliegen der PHen.

### **Abstimmung Finanzantrag/Freigabe:**

Stimmberechtigte: 13

Abstimmungsergebnis:   Dafür: 11       Enthaltungen: 2       Dagegen: 0

**Mehrheitlich angenommen mit 11 Stimmen.**

### **e. Zeltfestival**

Rückfragen zum Thema: keine

Diskussion zum Thema:

- Es wird begrüßt, dass das Zeltfestival nach der unfreiwilligen Pause im letzten Jahr nun wieder stattfinden kann.

### **Abstimmung Finanzantrag/Freigabe:**

Stimmberechtigte: 13

Abstimmungsergebnis:   Dafür: 13       Enthaltungen: 0       Dagegen: 0

**Mehrheitlich angenommen mit 13 Stimmen.**

### **f. Freigabe Wirtschaftsprüfer**

Vorstellung des Themas: Das Geld für den im Haushaltsplan vorgesehenen Wirtschaftsprüfer soll freigegeben werden.

Rückfragen zum Thema: keine

Diskussion zum Thema: keine

### **Abstimmung Finanzantrag/Freigabe:**

Stimmberechtigte: 13

Abstimmungsergebnis:   Dafür: 12       Enthaltungen: 1       Dagegen: 0

**Mehrheitlich angenommen mit 12 Stimmen.**

### **g. Stupa-Shirts**

Vorstellung des Themas:

Es soll Geld für die schon lange geplanten T-Shirts freigegeben werden.

Rückfragen zum Thema:

- Werden die neuen T-Shirts ein neues Design bekommen?  
*Antwort:* Vermutlich ja. Das Blau soll verschwinden, da es im Logo der VS keine Rolle spielt.
- Frage: Wie heißt der Laden, in dem die T-Shirts nachhaltig gedruckt werden sollen?  
*Antwort:* i-am Designmanufaktur in der Heidelberger Altstadt.

Diskussion zum Thema:

- Die alten Shirts werden durch das neue Design unnütz, was nicht dem Nachhaltigkeitsgedanken entspricht. Die Beschaffung der T-Shirts soll schnell gehen, weil die nächsten Beratungstage vor der Tür stehen. Es wird angemerkt, dass nach der Hälfte der Legislaturperiode immer noch einige Parlamentsmitglieder kein Stupa-Shirt haben.
- Die blauen Shirts werden als unpassend empfunden, da sie nicht der Farbgebung des Stupa-Logos entsprechen. Vorschläge für ein mögliches Design sind willkommen. Die endgültige Gestaltung der Shirts wird vor Druck nochmal über den Stupa-Verteiler geschickt

- *Verständnisfrage:* Fällt die Beschaffung der T-Shirts nicht in die Zuständigkeit des Öffentlichkeitsreferates?  
*Antwort:* Das Öffentlichkeitsreferat hat keinen eigenen Topf im Haushalt, es gibt jedoch einen Topf für Öffentlichkeitsarbeit, aus dem das Geld auch durch andere Personen als den\*die Öffentlichkeitsreferent\*in entnommen werden kann. Bisher waren die Zuständigkeiten in Bezug auf die T-Shirts nicht geklärt.

### **Abstimmung Finanzantrag/Freigabe:**

Stimmberechtigte: 13

Abstimmungsergebnis:   Dafür: 12       Enthaltungen: 1       Dagegen: 0

**Mehrheitlich angenommen mit 12 Stimmen.**

## **5. Collegium Academicum**

### Vorstellung des Themas:

- Ein selbstverwaltetes Wohnheim soll gegründet werden. 2018 ist Baubeginn, Ende 2019 Einzug.
- Die Projektgruppe umfasst 20 Personen (Studierende, Berufstätige, Doktorand\*innen).
- Selbstverwaltung: Mieter\*innen sollen selbst Eigentümer\*innen sein.
- Bildung: Seminare und Vorträge sollen durchgeführt werden. Studium Generale soll auch ermöglicht werden.
- Nachhaltigkeit: Neubau 4stöckiger Holzbau, Passivhaus. Es soll nur genutzt werden was gebraucht wird, viele Gemein- und wenig Individualflächen, Anbau von Lebensmitteln, Second-Hand-Gegenstände.

### Zielsetzung der Initiative im Stupa:

- Das Projekt soll den Studierenden in ganz Heidelberg bekannter gemacht werden.
- Gleichzeitig ist eine Art Kooperation gewünscht, sodass es beispielsweise Beratungsangebote der PH oder der VS für die Bewohner\*innen geben kann. Das Stupa wird gebeten, offiziell eine Unterstützung des Collegium Academicum zu verkünden und das Thema in den Senat einzubringen.

### Rückfragen zum Thema:

- Ist das Möbelbausystem in der Werkstatt nur für Bewohner\*innen zugänglich?  
*Antwort:* Die Werkstatt soll im besten Fall für Externe zugänglich sein, jedoch liegt diese Entscheidung im Sinne der Selbstverwaltung bei den Bewohner\*innen.
- Werden Entscheidungen, z.B. in Bezug auf den Einzug neuer Mieter\*innen, im Konsens getroffen?  
*Antwort:* Es gibt dazu ein paar Ideen von einem Belegungsausschuss bis hin zum Selbstentscheid der WGs, jedoch noch keine konkreten Regeln. Vermutlich wird es einen Ausschuss geben, der auf Diversität und Intersektionalität achten kann. Anschließend ist ein Tag der offenen Tür angedacht, bei dem sich zukünftige WGs finden können.
- Soll die Anlage barrierefrei werden?  
*Antwort:* Das Erdgeschoss definitiv, auch die Dachterrasse über der Aula und laut einer Vorgabe der Stadt muss es in dem Neubau einen Aufzug geben. Es werden verschiedene andere Maßnahmen ergriffen, um eine möglichst große Barrierefreiheit zu gewährleisten.
- Können auch Familien in das Wohnheim einziehen?  
*Antwort:* Es besteht der Wunsch, dass auch Familien einziehen können. Leider gibt es nur 3er und 4er WGs, wodurch die Wohnungsgrößen nicht komplett individuell gewählt werden können. Die Wohnungen können jedoch schon jetzt sehr flexibel gestaltet werden. Wenn in 10 Jahren die Förderung endet, können die Wohnungen noch weiter verändert und individualisiert werden. Langfristiges Ziel ist eine Belegung durch 50% Azubis, Studierende und Doktoranden und 50% Berufstätige
- Wie werden die Mietpreise ungefähr aussehen? Wie bei der Hagebutze oder höher?

- Antwort:* Es wird vermutlich etwas teurer als die Hagebutze, weil die Gemeinschaftsflächen über die Einzelmiete finanziert werden, höchstens aber 300 Euro mit allen Nebenkosten. Wenn alle Kredite abbezahlt sind, kann die Miete möglicherweise weiter gesenkt werden.
- Woher kommt das Material, beispielsweise das Holz? Wird aufgeforstet?  
*Antwort:* Es wird versucht, das Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft zu beziehen. Holz hat eine wesentlich bessere Ökobilanz als z.B. Beton, weil es sich um einen zusätzlichen Kohlenstoffspeicher handelt. Es ist leider nicht komplett nachvollziehbar, woher das Holz kommt, daher ist eine 100%ige nachhaltige Forstwirtschaft nicht umsetzbar.
  - Soll es eine Beschränkung der Mietdauer geben?  
*Antwort:* Die Mietdauer soll nicht mit der Regelstudienzeit enden, allerdings wird es auch nicht möglich sein, das ganze Leben dort zu verbringen. Eine konkrete Beschränkung ist noch nicht festgesetzt. Mietverträge werden für 6 Monate ausgestellt und dann um den gleichen Zeitraum verlängert. Es wird verschiedenste Ämter und Posten innerhalb des Wohnheims geben, um allen Bewohner\*innen die Möglichkeit zu geben, sich zu engagieren. Bei fehlendem Engagement oder aus anderen gravierenden Gründen kann eine Verlängerung des Vertrages abgelehnt werden.
  - Ist es geplant, die Menschen aus dem Orientierungspraktikum bzw. dem Studium Generale im Studium zu übernehmen?  
*Antwort:* Das liegt nicht in der Entscheidungsgewalt des CA, sondern in der der Hochschulen und der Universität. Aus diesem Grund sollen aber die Kooperationen angestrebt werden.
  - *Verständnisfrage:* Was genau soll in den Senat der PH eingebracht werden?  
*Antwort:* Das CA möchte öffentlich verkünden dürfen, dass es von der PH unterstützt wird, des Weiteren sollen später Kooperationen in Form von Beratungsangeboten stattfinden.

#### Diskussion zum Thema:

- Es handelt sich um ein tolles Projekt, das Nachhaltigkeit und nachhaltige Bildung fördert und einen wichtigen Gegensatz zu anderen Städtebaumaßnahmen in Heidelberg bildet. Das Projekt wird als notwendig für die Stadt angesehen. Unter anderem ist es wichtig, bezahlbaren Wohnraum entstehen zu lassen. Das Projekt ist in vielerlei Hinsicht vielversprechend, so auch im Sinne von Nachhaltigkeit und Diversität. Auch die Größe des Projektes ist beeindruckend.
- Plädoyer für eine ideelle Unterstützung beispielsweise über die Homepage oder Flyerverteilung. Das im Senat beschlossene Zentrum für Bildung und nachhaltige Entwicklung passt gut mit dem CA zusammen. Das Anliegen wird gerne in den Senat getragen.
- *Anmerkung:* Es sind zu wenige Stupa-Mitglieder da, um ein aussagekräftiges Votum zu erlangen. Das Anliegen soll vertagt werden.
- Eine ideelle Unterstützung kann jederzeit geäußert werden. Es soll ein Bindeglied zwischen VS und CA entstehen, um eine Antragsberechtigung zu gewährleisten und die Kommunikation zu erleichtern. Es wäre auch denkbar, eine studentische Initiative ins Leben zu rufen. Das CA wünscht sich, die Unterstützung möglichst bald offiziell erwähnen zu dürfen.
- *Verfahrensvorschlag:* In einer kurzen Pause soll ein passender Beschluss ausgearbeitet werden.

#### Ablauf/Präsidium:

- Es wird eine Pause bis 20:10 Uhr anberaumt.
- Die Pause wird zum Erstellen einer Beschlussvorlage genutzt.
- Wiederaufnahme der Sitzung um 20:10 Uhr.



### **Abstimmung Beschlussvorlage:**

Beschluss: Das Studierendenparlament unterstützt das Projekt und die Arbeitsgruppe des Collegium Academicum ideell und befürwortet eine Kooperation zwischen der Projektgruppe CA und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

Stimmberechtigte: 13

Abstimmungsergebnis:    Dafür: 11            Enthaltungen: 2            Dagegen: 0

**Mehrheitlich angenommen mit 11 Stimmen.**

#### Arbeitsauftrag:

- Das Referat für Beratung und Soziales wird zusammen mit der Finanzreferentin mit der Kooperation zwischen VS und CA betraut.

## **6. Aufwandsentschädigung**

- Mangels einer 2/3 Mehrheit an anwesenden Mitgliedern wird dieser Punkt vertagt.
- Interessierte, die an einer Überarbeitung der Aufwandsentschädigungsordnung mitwirken wollen, können sich beim Vorstand melden.

## **7. Stellen der VS**

### **a. Vorstandsassistenz**

#### Vorstellung des Themas:

- Es hat sich die Situation ergeben, dass die aktuelle Vorstandsassistenz ab dem neuen Semester nicht mehr zur Verfügung steht. Daher muss eine neue Person für diese Stelle gefunden werden.
- Das Exekutivorgan soll mit dieser Aufgabe betraut werden. Ein entsprechender Beschluss soll abgestimmt werden.
- Bereits im letzten Verfahren wurde im ExOrg eine Vorauswahl getroffen, deren Ergebnisse anschließend dem Stupa präsentiert wurden. Dies soll im aktuellen Verfahren ebenfalls geschehen.
- Es soll auch im privaten Rahmen nach Kandidat\*innen gesucht werden.

#### Rückfragen zum Thema:

- *Verständnisfrage:* Gibt es bereits eine offizielle Stellenbeschreibung?  
Antwort: Es wird nach der alten Stellenausschreibung gesucht, welche in aktualisierter Form über alle Stellen geteilt wird.

Diskussion zum Thema: keine

### **Abstimmung Beschlussvorlage:**

Beschluss: Das Exekutivorgan möge das Bewerbungsverfahren für die Vorstandsassistenz übernehmen.

Stimmberechtigte: 12

Abstimmungsergebnis:    Dafür: 12            Enthaltungen: 0            Dagegen: 0

**Mehrheitlich angenommen mit 12 Stimmen.**

Nachtrag: Der aktuellen Vorstandsassistenz wird für ihre ausgezeichnete Arbeit gedankt.

## b. Büroassistentz

### Vorstellung des Themas:

Der aktuelle befristete Vertrag der Büroassistentz läuft zum 31.3.2018 aus. Der nächste Vertrag muss aus arbeitsrechtlichen Gründen unbefristet sein. Der Vertrag soll deswegen entfristet werden. Das Stupa möge beschließen, einer unbefristeten Beschäftigung zuzustimmen.

### Rückfragen zum Thema:

- Darf das Stupa eine unbefristete Stelle einrichten?

*Antwort:* Ja, es wäre eher eine erneute Befristung problematisch, da diese über einen längeren Zeitraum rechtlich nicht möglich. Es sollen weitere Informationen beim Landesamt für Besoldung sowie der Haushaltsabteilung der PH eingeholt werden.

### Diskussion zum Thema:

- Es kann nur unter Vorbehalt abgestimmt werden, da die Finanzierung noch nicht geklärt ist.
- Es wird vorgeschlagen abzustimmen, dass die Büroassistentz unter gleichen Voraussetzungen wiedereingestellt würde.
- Diese Formulierung ist zu eng gefasst für einen Beschluss, da sich möglicherweise die Beträge geringfügig ändern werden, was eine erneute Einstellung verkomplizieren würde. Vorschlag, keinen Beschluss zu fassen, sondern lediglich ein Meinungsbild einzuholen, um sich nicht zu sehr festzulegen. Sofern größere Änderungen anstehen, soll über diese erneut abgestimmt werden.
- Es wäre auch denkbar, dass bei identischen Konditionen einer Verlängerung zugestimmt wird. Änderungen jeglicher Art können in die Zuständigkeit des ExOrgs gegeben werden, um sie dann abschließend im Stupa abzustimmen.

### **Abstimmung Beschlussvorlage:**

Beschluss: Das Exekutivorgan möge das Bewerbungsverfahren für die Vorstandsassistentz übernehmen.

Konkreter Beschlusstext: Der Arbeitsvertrag für die Büroassistentz soll entsprechend der gesetzlichen Pflichten in einen unbefristeten Arbeitsvertrag umgewandelt werden, wenn dadurch keine höheren Zusatzkosten entstehen oder sich andere unkalkulierbare Folgen ergeben. Das Exekutivorgan möge entscheiden, ob ein solcher Fall vorliegt. Falls diese Voraussetzungen gegeben sind, kann der Vertrag direkt durch den Vorstand verlängert werden.

Stimmberechtigte: 13

Abstimmungsergebnis:    Dafür: 7            Enthaltungen: 6            Dagegen: 0

## 8. Nextbike

### Vorstellung des Themas:

Der Vorstand des Stupa hat sich auf Initiative der VS der Uni Heidelberg in Verbindung mit dem Verkehrsreferenten und der Sitzungsleitung des Stupa der Uni Heidelberg gesetzt, um über das Angebot „Campus-Rad“ zu beraten (siehe Sitzungsunterlagen).

Rückfragen zum Thema: keine

### Diskussion zum Thema:

- Testphase sinnvoll, um zu schauen, auf wie viel Resonanz das Projekt bei den Studierenden stößt. Die Konditionen sind fair und die dreimonatige Testphase könnte das Sommersemester umfassen. Ein ähnliches System ist in Darmstadt und Frankfurt etabliert und dort erfolgreich. Gerade für Besucher\*innen und Erstsemester ist das System sinnvoll.
- Interessierte, die den Kontakt zu NextBike übernehmen wollen, können sich beim Vorstand melden, welcher über die Arbeitserleichterung dankbar wäre.

- Der VRN wird für das Projekt werben. Es soll in der nächsten Vollversammlung behandelt und dafür geworben werden. Es wäre denkbar, die Testphase bereits Anfang Mai zu beginnen. Die Urabstimmung würde dann in der Testphase liegen und nicht danach.

#### **Meinungsbild:**

Das Stupa wird um ein Meinungsbild gebeten, ob eine solche Testphase gewünscht ist.

Abstimmungsergebnis: Sie wird einstimmig gewünscht.

Ablauf/Präsidium:

- Antrag auf Verlängerung der Sitzung auf 21.30
- Ohne Einspruch stattgegeben

## **9. Berichte**

### **GO - Antrag:**

- Vorziehen des Punktes „Zeltfestival“
- Ohne Einspruch stattgegeben

### **a. Zeltfestival**

Rückfragen an Referent\*in:

- Was passiert mit dem Zeltfestival 2019?  
*Antwort:* Es wird aufgrund der baldigen Baustelle um die neue PH nach einem neuen Festivalgelände gesucht. Die Suche wird am 22.2. in die AG Außenflächen der PH weitergeleitet.
- 2018 ist alles noch am gleichen Standort?  
*Antwort:* Ja

### **b. Kulturreferat**

Referent\*in ist nicht anwesend. Es wurde kein Bericht abgegeben.

### **c. Gesundheit**

Referent\*in ist nicht anwesend. Es wurde kein Bericht abgegeben.

### **d. Außen**

Rückfragen an Referent\*in:

- Wie ist der aktuelle Stand bezüglich der Konstituierung der LAK?  
*Antwort:* Die Frage ist innerhalb der LAK nicht geklärt. Daher können die Referent\*innen dazu nichts Näheres sagen. Die LAKs sind jedoch in letzter Zeit recht gut besucht.

### **e. Fachschaftsreferat**

- Das BeTa-Team sowie das Zeltfestival-Team sollen in eine räumliche Umgestaltung des Raums neben der Mensa mit einbezogen werden.

### **f. AK ZEP-Gestaltung**

- Der AK ZEP Gestaltung hat sich im Februar getroffen und arbeitet an der Neugestaltung der Außenflächen der ZEP.

### **g. Beratung und Soziales**

Rückfragen an Referent\*in:

- Gibt es etwas über das geplante Assessment Center zu berichten?

*Antwort:* Es wird daran gearbeitet, den Raum zu bekommen. Das Onlinesystem soll umgestellt werden, was ins Aufgabengebiet der PH fällt.

## 10. Termine

1. Frauen\*kampftag am 8.3.18

## 11. Sonstiges

### a. Evaluationsbogen Prüfungen

Auf studentische Anregung sollen sämtliche Prüfungsformate an der PH evaluiert werden. Ein entsprechender Evaluationsbogen sowie ein Positionspapier müssen dafür erstellt werden. Bei Interesse kann man sich an den Vorstand der VS wenden.

### b. BeTa Arbeitskreis

Die BeTa im Sommersemester sind weniger umfangreich als im Wintersemester, trotzdem sind Freiwillige benötigt, welche in die Planung der BeTa einsteigen wollen. Der Arbeitskreis BeTa wird damit ausgerufen.

**Schließung der Sitzung um 21:30 Uhr**

---

(gez. Redeleitung)

---

(gez. Protokollant\*in)

## Anhang: Begriffe und Abkürzungen

BeTa: Beratungstage

CA: Collegium Academicum

ExOrg: Exekutivorgan

Stupa: Studierendenparlament

VS: Verfasste Studierendenschaft